

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

München, 13.10.2020

Sammlung von Alt Speisefetten und -ölen

Antrag

Das Kommunalreferat wird beauftragt, eine stadtweite und dezentrale Sammlung von gebrauchten Alt Speisefetten und -ölen aus Privathaushalten zu prüfen und ein Pilotprojekt für eine mögliche Umsetzung auszuarbeiten. Dies soll im Anschluss evaluiert werden. Des Weiteren sollen alle Angebote zur Sammlung von Alt Speisefetten und -ölen an gewerbliche Akteure zum einen auf Praktikabilität und zum anderen auf die Erfüllung sämtlicher Kriterien der Kreislaufwirtschaft geprüft werden.

Begründung:

Getrennt erfasste Alt Speisefette und -öle können recycelt und zum Großteil zu Biodiesel verarbeitet werden. Dies birgt Potenzial zur CO₂-Einsparung. In München werden laut Homepage des Abfallwirtschaftsbetriebs Speiseöle und -fette bisher nur im gewerblichen Bereich gesammelt. Privathaushalten wird empfohlen, sie über die Restmüll- oder die Biotonne zu entsorgen (https://www.awm-muenchen.de/index/abfalllexikon/liste/eintrag/speiseoel-und-fette.html?no_cache=1). So geht ein wertvoller Energieträger verloren. Außerdem verursacht die falsche Entsorgung über das Abwassersystem Kosten (Reinigung/Wartung). I

In anderen europäischen Ländern, wie Spanien oder Italien, ist die Sammlung von Speiseölen in Privathaushalten bereits erprobt und üblich. Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt hat über einen Zeitraum von zwei Jahren in verschiedenen deutschen Städten erfolgreich eine Pilotsammlung durchgeführt, auf deren Erfahrungen ggf. aufgebaut werden kann (https://www.dbu.de/123artikel38194_2430.html). So wird das Projekt laut Stadtratsbeschluss in Erlangen z. B. nach der erfolgreichen Pilotphase nun flächendeckend weitergeführt und auf das gesamte Stadtgebiet ausgeweitet (<https://jedertropfenzaehlt.de/altfettentsorgung-pilotprojekt-verlief-aeusserst-erfolgreich/>). Das Recycling ist auch ganz im Sinne der Kreislaufwirtschaft.

Fraktion Die Grünen – Rosa Liste

Initiative:

Julia Post, Mona Fuchs, Clara Nitsche, Bernd Schreyer, Dr. Florian Roth, Judith Greif
Dominik Krause